

DAS EXPONAT DES MONATS im Stadtarchiv Bozen N. 80 – September 2018 Das Hotel Alpi in Bozen 1956-1958

Das Hotel Alpi (1956-1958) wurde vom Ingenieur Renato Marchi aus Trient für die Gesellschaft *Nuovi Alberghi Spa* des Unternehmers Leone Collini aus Pinzolo entworfen und ist – zusammen mit dem aus der gleichen Zeit stammenden angrenzenden Busbahnhof (1961 – Projekt des Stadtbaumeisters Rocco Basile) - Ausdruck der modernen Architektur der Nachkriegszeit.

Die besondere Innengestaltung (die Eingangshalle und Hotelbar wurden von Armando Ronca entworfen, in der Empfangshalle stand eine Keramikskulptur von Lucio Fontana) machte das Hotel Alpi zu einem der angesagtesten Orte für die Ausrichtung von Banketten und Feiern in der Stadt in den frühen 60er Jahren.

Als das Hotel als Unterkunftsbetrieb aufgelassen wurde, wurde das Gebäude ab Mai 2015 in ein Aufnahmezentrum für Asylsuchende umfunktioniert, wo bis zu 160 Personen gleichzeitig untergebracht waren.

Ende 2018 ist im Rahmen des Projektes zur städtischen Umgestaltung des Bereichs zwischen der Südtiroler Straße, Perathoner Straße, Garibaldistraße und Bahnhofsallee (*WaltherPark*-Projekt von René Benko) der Abbruch des Hotels vorgesehen.



Renato Marchi, Perspektivische Darstellung des Hotel Alpi, 1956 (STABz, Stadtgemeinde Bozen unter österreichischer Verwaltung, Bauakten, Baukonz. 19/1956) und Ansichten der Innengestaltung von Armando Ronca

Text: Angela Mura. **Bildmaterial:** Stadtarchiv Bozen. **Quellen:** STABz, Stadtgemeinde Bozen unter österreichischer Verwaltung, Bauakten. **Bibliografie:** A. Kofler, M. Schmidt (Hrsg.), *Armando Ronca. Architettura del Moderno in Alto Adige 1935-1970*. 2017.